

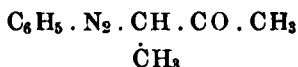
850. Francis R. Japp und Felix Klingemann: Ueber die Ersetzbarkeit des Methylenwasserstoffs in Benzolazoaceton.

(Vorläufige Mittheilung.)

(Eingegangen am 22. November; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. Will.)

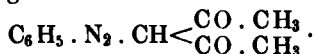
Durch die in Heft 15, 2944 von Hrn. Victor Meyer veröffentlichte Notiz, »Ueber die negative Natur organischer Radicale«, veranlasst, theilen wir einige auf verwandtem Gebiet schon vor längerer Zeit¹⁾ erhaltene Resultate mit. Dieselben betreffen die negative Natur der Benzolazogruppe und die durch den gemeinschaftlichen Einfluss dieser Gruppe und des Carbonyls bewirkte Vertretbarkeit des Methylenwasserstoffs in Benzolazoaceton.

Wir haben die aus Benzolazoaceton, Natriummethylat und Jodmethyl zu erhaltende Verbindung (siehe Anmerkung) untersucht. Dieselbe hat die Formel

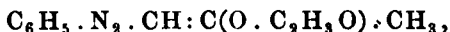


und reagirt mit Phenylhydrazin. Eine zweite Methylgruppe lässt sich nicht einführen. Diese Unfähigkeit, zwei Radicale aufzunehmen, zeigen nach Hrn. Victor Meyer ebenfalls das Desoxybenzoïn und das Benzylecyanid.

Ferner erhielten wir aus Benzolazoaceton und Essigsäureanhydrid eine Acetylverbindung:



Dieselbe reagirt mit Phenylhydrazin, hat also nicht die Formel



bildet aber nur ein Monohydrazid, welches in das zu erwartende Pyrazolderivat überzuführen uns bis jetzt nicht gelungen ist.

Das weitere Studium des Einflusses, welchen die Gegenwart der Benzolazogruppe auf die Vertretbarkeit von Wasserstoffatomen ausübt, möchten wir uns auf einige Zeit vorbehalten.

London, den 19. November, Normal School of Science.

¹⁾ Schon vor ungefähr 3 Jahren theilte mir Hr. Dr. Ludwig Landsberg mit, dass er durch Einwirkung von Natriummethylat und Jodmethyl auf Benzolazoaceton eine bei 64° schmelzende, farblose, schwach basische Verbindung erhalten, die er aber nicht weiter untersucht habe. Hr. Landsberg beabsichtigte nicht, die Reaction weiter zu verfolgen und stellte mir die Bearbeitung des Themas mit grosser Liebenswürdigkeit zur Verfügung, wofür ich ihm an dieser Stelle meinen besten Dank ausspreche. — F. R. J.